

Reiseverhalten, Klimawandel, Pandemie, selbst schlachten

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Juli 2021 17:39

[Zitat von state_of Trance](#)

Was ist daran verwirrend?

1. Dass man sich als Lehrkraft mit zwei Kindern angeblich "locker" vier Urlaubsreisen pro Jahr leisten könne. Ich schätze mal, da kommt man dann auf bis zu 10000 Euro, die man nur für diese Reisen jährlich ausgibt. Und dann noch ein Haus abbezahlen und ordentlich was zur Seite legen können?! Na ja... Klappt vermutlich nur dann, wenn beide Partner richtig gut verdienen und mal günstigen Urlaub macht.
2. Dass man in den letzten vier Jahren derart viele Urlaubsziele hatte, wie [SwinginPhone](#) auch schon schrieb.

[Zitat von state_of Trance](#)

Für viele Junglehrer normal bis wenig.

Wie bitte?! Also, langsam glaube ich, ich kenne wirklich völlig andere Leute als du! Als "Junglehrerin" bin ich wie auch alle mir bekannten Lehrkräfte so gut wie gar nicht in Urlaub gefahren, allerhöchstens mal in den Sommerferien. Lag insbesondere daran, dass wir - außer in den Sommerferien - auch in den Ferien mit Unterrichtsvor- und -nachbereitung beschäftigt waren.